

Stuttgart, 05.07.2023

Geplante Maßnahmen des Verschönerungsvereins Stuttgart e.V.

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|--|---------------|-------------|----------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik | Kenntnisnahme | öffentlich | 11.07.2023 |

Bericht

Der Verschönerungsverein Stuttgart e.V. (Verschönerungsverein) plant Sanierungsmaßnahmen bei zwei Anlagen, für die jeweils zusätzliche städtische Mittel beantragt werden:

1. Sanierung Chinesischer Garten:

Für die Sanierung der vereinseigenen Anlage "Chinesischer Garten Stuttgart" beantragt der Verschönerungsverein Sanierungsmittel in Höhe von 142.000 Euro zur Eigendurchführung der Sanierung zur Verfügung zu stellen. Gegenüber sonstigen Vereinsanlagen weist der Chinesische Garten folgende Besonderheit auf:

Dieser Garten wurde erstmals zur Internationalen Gartenausstellung 1993 (IGA) im Rosensteinpark errichtet. Der Garten erfreute sich hoher Beliebtheit. Noch während der IGA wurde der Verein Chinagarten Stuttgart e.V. gegründet, der eine behutsame Demontage und Einlagerung des Gartens erreichte.

1997 konnte der Garten auf einem durch Grundstückstausch der Stadt mit IHK und LBS neu arrondierten städtischen Flurstück Ecke Birkenwaldstraße/Panoramastraße wieder errichtet werden.

In der Gesamtanlage Chinesischer Garten befinden sich außer Anpflanzungen, Wegen in besonderer Pflastertechnik, einer Zuwegung zum Aussichtspunkt in Form von Natursteinen, der Teichanlage und hochstämmigen Bäumen auch Gebäulichkeiten wie Pavillon, Halle der Freundschaft, WC-Häuschen und Umfassungsmauer mit Portal, für die die Unterhaltungslast der Landeshauptstadt Stuttgart nicht gilt.

Der Verschönerungsverein hat durch das Büro Luz Landschaftsarchitekten, welches schon bei der Ersterstellung des Gartens zur IGA 1993 die Oberplanung innehatte, eine Ermittlung der zur Gesamtanierung erforderlichen Arbeiten einschließlich Massen (Material und Arbeitszeit) erstellen lassen. Diese Ermittlungen in Text und Tabelle sind in der Anlage beigefügt.

2. Sanierung Staibhöhe

Die Aussichtsanlage Staibhöhe mit Schutzhütte im Gewinn Steinriegel zwischen Gaisburg und Wangen am Südwesthang zum Neckar wurde vom Verschönerungsverein erbaut und am 26. Juni 1926 eingeweiht. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums möchte das Garten-, Friedhofs- und Forstamt in Abstimmung mit dem Verschönerungsverein die Anlage sanieren.

Für die Neugestaltung des Aussichtsplatzes Staibhöhe ist gemäß Kostenermittlung des Garten-, Friedhofs- und Forstamts vom 4. Juli 2023 mit Kosten von rund 250.000 Euro zu rechnen (s. Anlage). Davon werden 40.000 Euro für Planung, Vermessung und Gutachten in 2024 benötigt und 210.000 Euro in 2025, Gesamtkosten somit 250.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

| Maßnahme/Kontengr. | 2024 TEUR | 2025 TEUR | 2026 TEUR | 2027 TEUR | 2028 TEUR | 2029 ff. TEUR |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------|
| 1. Sanierung Chinesischer Garten, Kontengr. 43100 | 142 | | | | | |
| 2. Sanierung Staibhöhe Kontengruppe 42120 | 40 | 210 | | | | |
| Finanzbedarf | 182 | 210 | | | | |

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

1. Chinesischer Garten
2. Staibhöhe

<Anlagen>